

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 30. August 1962

Blatt 1797

Auslandsstimmen über Wien:

Wien -- bedeutendstes Musikzentrum der Welt =====

30. August (RK) · Die in Valparaiso, Chile, erscheinende Zeitung "El Mercurio" brachte in ihrer Ausgabe vom 25. Juli einen Bericht ihres Mitarbeiters Herbert Goetz. In dem Artikel heißt es unter anderem:

"Das bedeutendste Musikzentrum der Welt ist heute zweifelsohne Wien, die schöne Hauptstadt Österreichs. Um nur ein Beispiel für den Umfang und die Qualität der in diesem Jahr entfalteten künstlerischen Tätigkeit während der Wiener Festwochen zu geben, darf erwähnt werden, daß 16 verschiedene Orchester, darunter die bedeutendsten Berlins, Amsterdams, Moskaus, Londons, Warschaus, Genfs und Wiens selbst, in 40 verschiedenen Konzertsälen aufgetreten sind; 16 Kammerorchester, 37 der berühmtesten Orchesterdirigenten, 32 Gesangssolisten, 23 Pianisten und eine große Anzahl von Violinisten haben mitgewirkt."

Einer der erhabensten und ergreifensten Momente, die Goetz auf künstlerischen und musikalischem Gebiet erlebt habe, sei die Aufführung des "Requiem" von Mozart in der majestätischen Stephanskirche gewesen. Originell und sympathisch sei das Konzert "Der unbekannte Beethoven" gewesen, welches auf dem Pfarrplatz der kleinen Stadt Heiligenstadt, nahe von Wien, gegenüber der Kirche und gegenüber dem Hause, in dem der berühmte deutsche Komponist gelebt hat, aufgeführt wurde.

Unter den diesjährigen Attraktionen der österreichischen Hauptstadt verdient auch die Teilnahme einer Gruppe weltberühmter

./.

Reiter innerhalb der Darbietungen der Spanischen Hofreitschule besondere Erwähnung sowie eine unter den Auspizien des Europarates veranstaltete Ausstellung mit dem Titel "Europäische Kunst um Jahr 1400" im Kunsthistorischen Museum, welche den Beweis erbringt, daß in Europa bereits zu dieser Zeit eine kulturelle Einheit bestanden hat.

- - -

Abschluß der Konzerte im Arkadenhof mit Johann und Josef Strauß
=====

Heuer gab es 41.300 Besucher

30. August (RK) In traditioneller Weise wurde die Reihe der Arkadenhof-Konzerte auch heuer "populär" abgeschlossen. Auf dem Programm standen gestern Werke von Johann und Josef Strauß. Das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester musizierte unter Leitung von Eduard Strauß, der nach mehrmonatigem Aufenthalt in Japan nach Wien zurückgekehrt ist. Dreitausend Besucher waren begeistert und Hunderte standen abends enttäuscht vor der Kassa; die Eintrittskarten waren seit Tagen restlos vergriffen.

Die diesjährige Konzertreihe umfaßte 17 Konzerte, von denen vier der "populären" Musik eingeräumt waren - zwei Straußkonzerte, ein Operettenkonzert und ein Opernkonzert. Dreizehn Konzerte waren der symphonischen Musik vorbehalten. Interpreten waren wieder die Wiener Symphoniker (sieben Abende) und das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester (zehn Abende). Die Leitung der Konzerte lag in den Händen prominenter ausländischer Dirigenten (Janos Ferencsik, Jaroslav Krombholc, Dr. Kurt Pahlen, Dr. Ludwig Rajter) und bewährter österreichischer Dirigenten.

Von den 17 Veranstaltungen mußte keine abgesagt werden, doch zwangen plötzliche Gewitter zum vorzeitigen Abbruch von zwei Konzerten (das Konzert unter Dr. Pahlen mußte 15 Minuten vor Ende abgebrochen werden, dem Konzert unter Ludwig Kaufmann wurde nach halbstündigem Musizieren ein jähes Ende gesetzt; in letzterem Fall wurde 2.200 Besuchern das Geld für die Eintrittskarten rückerstattet).

Heuer gab es 41.291 Besucher, woraus sich ein Durchschnitt von 2.428 Besuchern pro Konzert ergibt (im Vorjahr waren es bei 16 Konzerten 38.681 Besucher, der Durchschnitt betrug daher 2.417 Personen.

- - -

Wiens neue städtische Schulbauten

=====

30. August (RK) Mit Beginn des neuen Schuljahres werden in Wien wieder eine Reihe modernisierte Schulobjekte für den Unterricht bereitstehen. Während der Sommerferien sind in vielen Wiener städtischen Schulgebäuden notwendige Adaptierungsarbeiten durchgeführt worden. Aber auch an den Schwerpunkten des Schulbauprogrammes, also dort wo neue moderne Häuser für den Unterricht der Wiener Jugend entstehen, gingen die Arbeiten termingemäß voran.

Der groß angelegte Schulneubau der Stadt Wien in Mauer, der die in diesem Stadtgebiet angesichts des Bevölkerungszuwachses nicht mehr ausreichende Volks- und Hauptschule ersetzen soll, wird noch im kommenden Winter fertiggestellt sein. Die eigentlichen Bauarbeiten sind bereits vollendet, die Gestaltung des großen Pausenhofes, in den auch die vier Freiluftklassen münden, wird zur Zeit begonnen. Im Herbst werden die Inneneinrichtung des Gebäudes, die Zufahrtswege und der Spielplatz geschaffen werden.

Der Zubau zur Volksschule Reisgasse-Siemensstraße in Jedlersdorf nähert sich ebenfalls dem Abschluß. Er vergrößert den Fassungsraum des alten Hauses fast um das Doppelte und wird dazu beitragen, den ständig wachsenden Bedarf an Klassenraum in diesem Gebiet nördlich der Donau zu befriedigen.

Während die Verwirklichung des Großprojektes von zwei in einem Haus vereinten Hauptschulen im 16. Bezirk, Grundsteingasse, sich noch bis ins nächste Jahr erstrecken dürfte, ist die Berufsschule für Fleischer in St. Marx schon im Frühsommer fertig geworden.

Die Vorarbeit für die Errichtung des 3. Zentralberufsschulgebäudes in der Malfattigasse in Meidling hat das Planstadium durchlaufen, sodaß mit dem Erdaushub begonnen werden konnte.

Noch im Frühherbst ist mit der Benützung jener Schulpavillons zu rechnen, die bei der Volks- und Hauptschule in Aderklaa und bei der Volksschule in Essling von der Gemeinde Wien errichtet worden sind. Auch diese Pavillons werden wegen des dort entstandenen Bevölkerungszuwachses dringend benötigt.

Wiener Fleischer bei Bürgermeister Jonas
=====In den nächsten Tagen Sondersitzung über Detailfragen der Marktbindung

30. August (RK) Vertreter der Fleischerinnung, der Fleischwarenindustrie, des Viehhandels und der Gewerbetreibenden in der Großmarkthalle hatten heute im Rathaus mit Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Bauer eine Aussprache, bei der sie ihre Bedenken gegen die in Aussicht genommene Marktbindung vortrugen. Nach einer längeren Aussprache wurde vereinbart, Detailfragen in einer gesonderten Beratung zu behandeln, die in den nächsten Tagen unter Vorsitz von Stadtrat Bauer stattfinden wird.

- - -

Die Bevölkerung Wiens im Juli
=====

30. August (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Julibericht 1.693 Eheschließungen, 1.609 Lebendgeborene und 1.998 Sterbefälle aus. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hat die Zahl der Eheschließungen um 41 Fälle abgenommen, die Zahl der Lebendgeborenen jedoch ist um 84, die der Gestorbenen um 156 gestiegen. Nach dem Bericht der Polizeidirektion sind im Juli 8.418 Personen nach Wien zugewandert, 7.350 Personen wanderten ab. Die Ingesamtzunahme der Wiener Bevölkerung betrug somit im Juli 679 Personen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

30. August (RK) Samstag, den 1. September, Route 5 mit Berücksichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

Vor Arbeitsbeginn im Konservatorium der Stadt Wien
=====

30. August (RK) Am 3. September beginnen die Einschreibungen am Konservatorium der Stadt Wien, die bis auf weiteres täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr im Sekretariat, 1, Johannesgasse 4 a, Zimmer 30, vorgenommen werden können.

Für das Schuljahr 1962/63 konnte von der Direktion des Konservatoriums der 1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker, Prof. Walter Schneiderhan, für die Leitung einer Ausbildungsklasse gewonnen werden. Interessenten hierfür können sich ebenfalls ab 3. September im Sekretariat melden.

Im kommenden Schuljahr wird außerdem ein zweijähriges Seminar für Volksmusiklehrer durchgeführt. Aufnahmebedingungen sind das vollendete 17. Lebensjahr und entsprechende Vorkenntnisse in den Fächern Akkordeon, Mandoline und Zither. Der Besuch dieses Seminars ist auch für Externisten, die ihr Hauptfach privat studieren, möglich. Für nähere Auskünfte und Einschreibungen steht ab 3. September die Schule für volkstümliche Musik, 5, Bräuhausgasse 50, zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung für Singschullehrer dürfte das einschlägige Seminar am Konservatorium der Stadt Wien sein, wo die fachliche Ausbildung von Lehrkräften für die Kinderschule der Stadt Wien in einem einjährigen Lehrgang erfolgt. Die Unterrichtsfächer erstrecken sich von der Musiktheorie über Kinderstimmbildung, Einzelstimmbildung, Methodik, Hospitation, Blockflöte, Pädagogik, Musikgeschichte, Chorsingen und Dirigieren bis zu Gymnastikstudien. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang sind Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren zugelassen. Anmeldungen und Auskünfte finden ebenfalls ab 3. September von Montag bis Freitag zu den oben angegebenen Zeiten im Sekretariat des Konservatoriums statt.

Ignaz ABmayer zum Gedenken
=====

30. August (RK) Auf den 31. August fällt der 100. Todestag des Hofkapellmeisters Ignaz ABmayer.

Er wurde am 11. Februar 1790 in Salzburg geboren, wo er als Schüler Michael Haydns eine gediegene musikalische Ausbildung erhielt und mit 18 Jahren die Organistenstelle im Stift St. Peter übernahm. Auch seine ersten Kompositionen fielen in diese Zeit. 1815 gab ABmayer sein Amt auf und zog nach Wien. Er brachte sich zunächst als Klavierlehrer durch, nahm aber auch, um sein Können zu vertiefen, bei Eybler und Salieri Unterricht. Dabei lernte er Franz Schubert kennen, mit dem er fortan freundschaftlich verbunden blieb. 1824 erhielt er eine Anstellung als Regens chori bei den Schotten. Ein Jahr später wurde er Hoforganist, 1838 überzähliger Vizehofkapellmeister, 1846 definitiver zweiter Hofkapellmeister. Als solcher ist er in Wien gestorben. Ignaz ABmayer hinterließ ein reiches Lebenswerk, das Klavierstücke, Messen und kleinere Sakralwerke, Symphonien, Kantaten und Oratorien umfaßt. Ungefähr 60 dieser Kompositionen sind zu seinen Lebzeiten gedruckt worden.

- - -

Bewertung durch die Filmprädikatisierungskommission
=====

30. August (RK) Die gemeinsame Filmprädikatisierungskommission der österreichischen Bundesländer hat den französischen Film "Sterne am Mittag" und den englischen Film "Bitterer Honig" (A Taste of Honey) mit dem Prädikat "besonders wertvoll" ausgezeichnet. Dem englischen Film "Macbeth" wurde das Prädikat "empfehlenswert, sehenswert" verliehen.

- - -

Gratulation an Professor Mohr
=====

30. August (RK) Zum 80. Geburtstagsfest des o.ö. Prof. i.R. Dr. Hannes Mohr hat Vizebürgermeister Mendl dem Jubilar ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt. Prof. Mohr, der seinerzeit die Würde eines Rektors der deutschen Technischen Hochschule in Brünn innehatte, hat sich in Österreich auf seinem Fachgebiet, der technischen Geologie und der damit verbundenen Untersuchung heimischer Bodenschätze, besondere Verdienste erworben.

- - -

Rindernachmarkt vom 30. August
=====

30. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 20 Kühe; Neuzufuhren Inland: 1 Stier, 102 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 107. Gesamtauftrieb: 1 Stier, 122 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 127. Verkauft wurden: 7 Kühe; unverkauft blieben: 1 Stier, 115 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 120. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 30. August
=====

30. August (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Pferdenachmarkt vom 30. August
=====

30. August (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: 34 Stück aus Bulgarien, 5.50 bis 7.80 S, 9 Stück aus der CSSR, 6.80 S, 120 Stück aus Rumänien 6 bis 7 S.

- - -

Montag beginnt der Umbau des Wallensteinplatzes
=====

30. August (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte in seiner letzten Sitzung den Umbau der Fahrbahnen des Wallensteinplatzes sowie der Jägerstraße bis zur Pappenheimgasse. Die Baukosten werden 2,3 Millionen Schilling betragen.

Die Bauarbeiten werden Montag, den 3. September, in Angriff genommen. Ab diesem Tag ist die Jägerstraße ab Gaußplatz in Fahrtrichtung stadtauswärts und ab Pappenheimgasse in Richtung stadteinwärts gesperrt. Ebenso bleibt die Wallensteinstraße von Hannovergasse bis Raffaelgasse für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in beiden Richtungen über die Wexstraße und Klosterneuburger Straße. Die Bauarbeiten werden Ende des Jahres fertiggestellt sein.

- - -

Empfang im Festsaal des Wiener Rathauses
=====

30. August (RK) Bürgermeister Jonas gab heute abend aus Anlaß des 2. Kongresses der Internationalen Vereinigung wirtschaftswissenschaftlicher Gesellschaften im Festsaal des Wiener Rathauses einen Empfang. Zur Begrüßung der 750 Kongreßteilnehmer aus 35 Ländern hatten sich mit dem Bürgermeister Vizebürgermeister Slavik sowie die Stadträte Bauer, Maria Jacobi und Riemer eingefunden.

- - -